

Forum für Migrantinnen und Migranten in Kiel

Protokoll der Sitzung am 04. Dezember 2018

17.00 Uhr, Rotunde

Die Sitzung wird in Vertretung der Vorsitzenden von Thomas Wetterau geleitet. Dursiye Aytekin ist entschuldigt.

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Wetterau begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste des Forums.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 3: Protokoll der Sitzung am 06. November 2018

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Top 4: Termine

Die in der Sitzung genannten Termine sind beim Protokollversandt verstrichen und werden an dieser Stelle nicht aufgeführt.

Top 5: Aktuelle Themen – Austausch und weitere Schritte

a. Aktuelle Themen der Mitglieder

- Tania Apenburg vom Beirat für Menschen mit Behinderung berichtet von einem Besuch im ZIP, bei dem die Besuchskommission erfahren habe, dass für die Behandlung von Traumatisierten Dolmetschkapazitäten fehlen würden und Kinder zum Übersetzen herangezogen würden. Dies dürfe unmöglich zugelassen werden. Frau Apenburg gibt genauere Informationen hierzu an die Geschäftsführung.
- Isolde Koch, ein Gast des Forums, hat kleine selbst gebastelte Papier-Schiffchen als Tischvorlage mitgebracht. Auf den äußeren beiden Seiten dieses Schiffchens steht: Wir sitzen alle im selben Boot; We're all in the same boat. In den Innenseiten steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar; Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.

Top 6: Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten

a. Arbeitskreis: Öffentlichkeitsarbeit

Daniel Jäger berichtet, dass er die **Homepage** des Forums stets aktuell hält und er lediglich im Bereich des Impressums an den Datenschutzbestimmungen noch Änderungen vornehmen wird. Derya de Lor berichtet, dass der neue Forumsflyer inhaltlich aktualisiert und das Layout vom Pressereferat der Landeshauptstadt Kiel neu gestaltet wurde. Sie hat mehrere Exemplare des Flyers in die Sitzung mitgebracht. Nachbestellungen seien bei der Geschäftsführung möglich.

b. Arbeitskreis: Alter und Migration

Dr. Evadne Parulan-Holzhüter berichtet, dass sie zur Verstärkung Frau Isolde Koch in die Sitzung mitgebracht hat. Anschließend stellt sie eine Präsentation mit dem Titel „Der Sinn des Lebens im Alltag 50plus“ vor. Sie betont, dass jeder für sein Leben ein eigenes Rezept habe. Im Alter komme es nicht darauf an, woher man komme, sondern, wie man sich verstehe. Sie hat zudem ein Handout verteilt, in dem „die 10 Formeln des Altwerdens“ aufgeführt sind. Ein neuer Termin für die nächste Arbeitskreissitzung wird nicht genannt.

c. Arbeitskreis: Geschäftsordnung und Richtlinien des Forums

Thomas Wetterau berichtet von der letzten Arbeitskreissitzung. Zur Klärung der im Arbeitskreis entstandenen Fragen hatte die Geschäftsführung Ute Heinecke vom Büro des Stadtpräsidenten sowie Frank Husvogt, Amtsleiter des Rechtsamtes, in die Sitzung eingeladen. Bei der Diskussion ging es hauptsächlich um den Unterschied zwischen Beirat und Forum mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen. Den Vorstand auf fünf Personen zu erweitern, stelle rechtlich kein Problem dar. Thomas Wetterau kündigt an, die Änderungsvorschläge des Arbeitskreises sowie die Fragestellung Forum oder/und Beirat in der Februarsitzung des Forums zu thematisieren und über die Änderungsvorschläge abzustimmen. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am **15. Januar 2019, um 16:30** Uhr beim Referat für Migration statt.

d. Arbeitskreis: Heimat und Migration

Nadiye Bahar Ercan berichtet über das im Arbeitskreis entschiedene Konzept von Nachrichtenboxen, die in der Januar-Sitzung des Forums an die Mitgliedsorganisationen, mit einem Begleitschreiben, verteilt werden sollen. Migrant/innen erhalten somit die Möglichkeit, ihre Gedanken zum Begriff „Heimat“, aber auch zu ihren Beteiligungsmöglichkeiten aufzuschreiben und in die dafür vorgesehene Box zu werfen. Nach zwei Monaten sollen die Beiträge eingesammelt, ausgewertet, diskutiert und veröffentlicht werden. Weitere Arbeitskreissitzungen sind aktuell nicht vorgesehen.

e. Bericht des Delegierten für den Bereich Sport (noch in Klärung)

Rainer Kuberski berichtet vom Sozialpolitischen Hearing: Inklusiver Sport, an dem er am 23.11.18 teilgenommen hat. Neben Impulsvorträgen gab es eine Podiumsdiskussion zum Thema, wie der inklusive Sport in Kiel aufgestellt ist und vor welchen Herausforderungen man noch stehe. Nach einem kleinen Vortrag zu den Special Olympics, die im Mai 2018 in Kiel stattgefunden hatten, wurde ein Rückblick gestartet, was gut gelaufen ist und vor welchen Herausforderungen man noch anstehe. In zwei Workshops wurde der Bereich Inklusion im Allgemeinen und auch mit Bezug auf Migrant/innen in den Blick genommen. Wie inklusiver Sport in Kiel dauerhaft gesichert und weiterentwickelt werden kann, wurde als Ideensammlung dokumentiert. Die gesammelten Vorschläge werden im Rahmen des nächsten Stammtisches Sport aufgegriffen und bewertet.

Top 7: Rückblick und Ausblick – Schwerpunkte des Forums für das Jahr 2019

Thomas Wetterau hat hierzu eine Tischvorlage „Schwerpunktthemen für das Jahr 2019“ vorbereitet und verteilt. Anschließend werden die Teilnehmenden in zwei Arbeitsgruppen aufgeteilt, um die Fragestellungen „Was ist im Jahr 2018 gut gelaufen?“, „Welche Herausforderung sollten im Jahr 2019 angegangen werden?“ und „Wie sehen die Forumsmitglieder die zukünftigen Sitzungsformate der Sitzungen?“ zu bearbeiten. Nach einer halbstündigen Gruppenarbeitsphase tragen die Gruppenleiterinnen Violetta Seelig-Kiss und Nadiye Bahar Ercan die Ergebnisse zusammen:

Positiv wird bemerkt, dass das Interesse, sich am Forum zu beteiligen, zugenommen habe. Das spiegele sich an den gestiegenen Teilnehmer/innen- und Mitgliederzahlen wieder. **Vermisst** wird die Beteiligung der ausländischen Studierenden sowie der Sinti und Roma in den Forumssitzungen. Vor diesem Hintergrund sollten auch neue Vereine/Gruppen aktiv angesprochen werden, um sie für die Forumsarbeit zu gewinnen. Verbesserungsbedarf bestünde weiterhin bei der Berichterstattung der Delegierten aus den Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten. Die Bereitschaft der Mitglieder, forumseigene Aktionen zu gestalten, könnte gesteigert werden. Der Informationsaustausch mit der Kommunalpolitik müsste intensiviert und die Landesregierung sollte verstärkt in die Themenfelder des Forums einbezogen werden.

In der Gestaltung der Sitzungsformate gibt es verschiedene Meinungen: Einige begrüßen die Durchführung der Forumssitzungen bei den Mitgliedsorganisationen, um sich besser kennenzulernen und das „Wir-Gefühl“ zu stärken sowie eine bessere Vernetzung zu gewährleisten. Andere dagegen finden die Örtlichkeiten des Rathauses sehr angemessen, so auch Pia Duitsmann. Sie betont, man dürfe nicht vergessen, dass das Forum ein politisches Gremium sei, das in erster Linie die Belange der Migrant/innen gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik, den Ausschüssen und bei der Verwaltung vertreten sollte. Zudem wünschen sich die Mitglieder ein **abwechslungsreiches Sitzungsformat**, das die Balance hält zwischen Vorträgen und kleinen Gruppenarbeiten. Das Kennenlernen und die Vernetzung unter den Mitgliedsvereinen könne man auch in den Forumssitzungen erreichen, indem sich die Vereine vorstellen. Vorgeschlagen wird zudem die Präsentation der Mitgliedsvereine über die Homepage des Forums. Derya de Lor weist darauf hin, dass die Internetseite um den Bereich „Globales Lernen“ erweitert werden soll. In dem Zuge könne auch die Präsentation der Mitgliedsvereine aufgenommen werden.

Thomas Wetterau erwidert, dass die Arbeitsergebnisse zusammengetragen und in der nächsten Forumssitzung besprochen und abgestimmt werden sollen. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für die bisherige Zusammenarbeit. Rainer Kuberski lobt die hervorragende Arbeit des Vorstandes im Jahr 2018. Die „Schwerpunkte 2019“ werden dem Protokoll beigelegt.

Top 8: Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung

Bericht des Vorstandes

a. Auswärtiges Amt

Dr. Opayi Mudimu und Thomas Wetterau merken an, dass im Rahmen der Familienzusammenführung Studierende keine Termine in den Auswärtigen Ämtern bekommen würden. Nach Aussage vom Vorstand würden nur nach „dubiosen Zahlungsleistungen“ diese zeitnah einen Termin erhalten. Vor diesem Hintergrund möchte das International Center der Christian Albrechtsuniversität zu Kiel, in Zusammenarbeit mit dem Forum, ein Protestschreiben formulieren.

b. Kurzfristige Terminvergaben bei der Zuwanderungsbehörde

Darüber hinaus soll geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, dass ausländische Studierende kurzfristig einen Termin bei der Zuwanderungsbehörde erhalten können, z.B. für kurzfristige Reiseformalitäten, Fahrten zur Familie in vorlesungsfreien Zeiten.

c. Intensivere Arbeit mit dem International Center der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)

Im kommenden Jahr soll geprüft werden, wie die Mitwirkung von ausländischen Studierenden im Forum intensiviert werden kann. Angestrebt ist die intensivere Arbeit mit dem International Center der CAU und dem Forum. Dr. Opayi Mudimu hat bereits den Kontakt mit dem International Center hergestellt.

Bericht der Geschäftsführung

a. Neue Mitarbeiterin beim Referat für Migration

Katharina Mattheis stellt sich als **neue Mitarbeiterin** des Referats für Migration vor. Beschäftigt sei sie seit dem 1. Dezember 2018 in der Koordinierungsstelle zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen und freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem Forum.

b. Internationale Wochen gegen Rassismus 2019

Derya de Lor informiert über den Planungsstand zu den „**Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019**“, bei denen sich auch das Forum beteiligt. Es sei eine Abendveranstaltung zum Thema „**Neue Deutsche Organisationen (NDO)**“ geplant, in deren Rahmen auch über das Thema „**Brauchen wir nicht einen Tag der deutschen Vielfalt**“ diskutiert werden soll. Die Veranstaltung wird am 12. März 2019 im Ratsaal stattfinden. Zu überlegen sei, die März-Sitzung des Forums auf diesen Tag zu verschieben. An dem Facharbeitskreis wird Dr. Opayi Mudimu teilnehmen und somit das Forum vertreten.

c. Preisgeld „Kommune bewegt Welt 2018“

Derya de Lor berichtet, dass das Konzept zur **Verwendung des Preisgeldes „Kommune bewegt Welt 2018“** bei Engagement Global eingereicht wurde. In der Januar-Sitzung des Forums soll dieses Konzept vorgestellt und die mögliche Beteiligung der Mitgliedsvereine am Vorhaben erfasst werden.

Top 9: Mitgliederänderungen

- Neuer Verein: Sisters - Frauen für Afrika e.V.
Mitglied: Marie Luise Petersen Scharff, Stellvertreterin: Taher Ibtican
- Mitgliedsänderung bei der Ghana Union Kiel – Schleswig-Holstein e.V.
Neue Stellvertretung: Daniel Adjei Brako
- Mitgliedsänderung bei der Nigerian Community Kiel e.V.
Mitglied: Michael Amadiogwu Iheagwaram, Stellvertreter: Christian Ofokaire

Top 10: Sonstiges

a. ZEIK-Adventskalender 2018

Reinhard Pohl weist auf den „ZEIK-Adventskalender 2018“ hin, der unter dem Titel „Gesichter der Demokratie“ am 01.12.2018 online gegangen ist. In diesem Adventskalender verbergen sich 24 persönliche Geschichten von Geflüchteten aus Kiel zum Thema Demokratie.

b. Kleiner Imbiss

Für die Jahresabschlussitzung hat der Vorstand Pizza bestellt. Mitglieder und Gäste sind eingeladen, gemeinsam zu essen und sich auszutauschen.

Thomas Wetterau bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen des Forums und schließt die Sitzung um 19:02 Uhr.

Derya de Lor